



Stadt Leverkusen

Antrag Nr. 2019/2911

Der Oberbürgermeister

I/01-011-20-06-he

Dezernat/Fachbereich/AZ

10.05.19

Datum

Beratungsfolge	Datum	Zuständigkeit	Behandlung
Bürger- und Umweltausschuss	16.05.2019	Beratung	öffentlich
Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Planen	20.05.2019	Beratung	öffentlich
Rat der Stadt Leverkusen	27.05.2019	Entscheidung	öffentlich
Bezirksvertretung für den Stadtbe- zirk III	06.06.2019	Beratung	öffentlich

Betreff:

PWC-Rastanlage an der A1

- Mögliche PWC-Rastanlage an der A1 - Sondersitzung des Rates
- Antrag der CDU-Fraktion vom 07.05.19

Anlage/n:

2911 - Antrag

Herrn
Oberbürgermeister
Uwe Richrath
Friedrich-Ebert-Platz 1

Friedrich-Ebert-Straße 96
51373 Leverkusen
Telefon: 02 14 / 406-87 20
Telefax: 02 14 / 310 07 22
info@cdufraktion-lev.de
http://cdufraktion-lev.de

51373 Leverkusen

Unser Zeichen: ta / rs

Leverkusen, 7. Mai 2019

Mögliche PWC-Rastanlage an der A1 – Sondersitzung des Rates

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Richrath,

bitte setzen Sie folgenden Antrag auf die Tagesordnung einer schnellstmöglichen **Sondersitzung des Rates**, die wir hiermit beantragen:

Der Rat der Stadt Leverkusen fordert die Stadtverwaltung auf, alle erdenklichen juristischen Möglichkeiten zu prüfen, gegen die Entscheidung der DEGES, eine PWC-Rastanlage auf Leverkusener Stadtgebiet zu errichten, vorzugehen. Die Verwaltung möge alle Rechtsmittel, die zur Verfügung stehen, einlegen, um den Bau der Anlage in Leverkusen dauerhaft zu verhindern.

Begründung:

Die Beschlusslage des Rates ist eindeutig: Eine weitere Verkehrsbelastung in Form einer PWC-Rastanlage entlang der A1 auf Leverkusener Stadtgebiet ist nicht hinnehmbar. Leverkusen ist bereits heute enorm durch überregionale Verkehrsbeziehungen geprägt. Das betrifft die Straße mit diversen Autobahnen und dem meistbefahrenen Autobahnkreuz Europas (A1/A3), das betrifft die Schiene mit entscheidenden Personenstrecken und internationalen Gütergleisstrecken. Das betrifft den Rhein, als meistbefahrene Wasserstraße sowie den Luftraum, mit der Einflugschneise vom Flughafen Köln-Bonn.

Der bereits avisierte und in Teilen schon planfestgestellte Ausbau der Autobahnen sowie die Ergänzung des Schienenverkehrs mit dem Neubau des RRX-Gleises burden Leverkusen bereits weitere Lasten auf, die – bspw. im Fall des A1-Ausbau – nur noch durch besondere Lösungen, wie hier den kurzen Tunnel, zu schultern sind.

Leverkusen ist an der Maximalbelastung angekommen, der Bevölkerung und auch der Natur kann keine weitere Verkehrsanlage, wie die PWC-Rastanlage an der A1, zugemutet werden. Die Stadt Leverkusen soll sich mit allen ihr zur Verfügung stehenden Mittel gegen diese Entscheidung wehren.

Mit freundlichen Grüßen



Stefan Hebbel
(Fraktionsvorsitzender)



Rüdiger Scholz
(Ratsherr)



Frank Schönberger
(Ratsherr)